



Einladung

zur Eröffnung der Ausstellung
*„Hölzer und Jahrringe – Zeugen der Umwelt-
und Nutzungsgeschichte in den Alpen“*

Mittwoch, 19. Oktober 2011

Anmeldung und Information:

Monika Köbler

Fakultät für Geo- und Atmosphärenwissenschaften

Büro des Dekans

Tel.: +43 (0) 512 / 507 - 96125

Fax: +43 (0) 512 / 507 - 2877

E-Mail: monika.koessler@uibk.ac.at

http://www.uibk.ac.at/fakultaeten/geo_und_atmosphaerenwissenschaften/

Öffnungszeiten der Ausstellung:

20. Oktober - 18. November 2011, außer an Samstagen, Sonn- und Feiertagen

Eine Veranstaltung zum „Internationalen Jahr des Waldes 2011“

„Hölzer und Jahrringe – Zeugen der Umwelt- und Nutzungsgeschichte in den Alpen“

Die Ausstellung „Hölzer und Jahrringe – Zeugen der Umwelt- und Nutzungsgeschichte in den Alpen“ ist ein Beitrag zum „Internationalen Jahr des Waldes 2011“, welches von den Vereinten Nationen initiiert wurde. Wälder waren und sind nicht nur ein bedeutendes Element im Naturraum der Erde, sie liefern auch ein wesentliches, schon lange genutztes Rohmaterial: Holz. Die moderne Forschung ermöglicht heute über die Analyse alter Hölzer und deren Jahrringe die Gewinnung von präzisen Erkenntnissen weit in die Vergangenheit zurück.

In der Ausstellung werden anhand von Untersuchungsergebnissen, gewonnen jeweils an Holzmaterial, sowohl Entwicklungen im Naturraum der Alpen seit der letzten Eiszeit als auch Fragen der jahrtausendelangen Nutzungsgeschichte speziell des Tiroler Raumes behandelt.

Präsentiert werden die verschiedenen Themenbereiche anhand von Schautafeln und Holzobjekten. Besonderes Highlight unter den Ausstellungsgegenständen ist ein knapp 3000 Jahre alter Holztrog, gefunden bei archäologischen Ausgrabungen zum prähistorischen Bergbau in Tirol. Dieser Holztrog ist erstmals in einer Ausstellung zu besichtigen. Ein ähnliches Alter weisen ebenfalls ausgestellte Holzschaufeln auf, entdeckt in einem über 2000 m ü. M. gelegenen Moor in Südtirol. Diese Holzschaufeln verweisen auf Kulthandlungen in der Prähistorie im Gebirgsraum von Tirol. Weiters werden auch sogenannte „Gletscherhölzer“ präsentiert. Dies sind Holzfunde, deren Auswertung für die Erforschung und Rekonstruktion der alpinen Gletschergeschichte von Bedeutung ist.

Die Schautafeln vermitteln vertiefte Informationen zu Hölzern aus der letzten Eiszeit und auch zur Rekonstruktion der nacheiszeitlichen Gletscherentwicklung im Alpenraum. Weitere behandelte Themen sind die Waldentwicklung in den letzten 9000 Jahren aber auch die Frage, wie „warm“ sind unsere heutigen Sommer im Verhältnis zu jenen der letzten 2500 Jahre. Fragen des Bergbaus, speziell jenes im Zeitraum um 3000 Jahre vor heute, sind ein weiterer Schwerpunkt der Ausstellung. Holz als Baumaterial für Burgen, Kirchen und Häuser wird anhand von Untersuchungen an teilweise bekannten Bauobjekten wie Goldenes Dachl und Schloss Tirol behandelt.

Die Ausstellung wurde von Mitarbeitern des Labors für „Alpine Dendrochronologie“ (Jahrringlabor) erarbeitet, das seit gut 20 Jahren an der Universität Innsbruck – heute am Institut für Geographie – etabliert ist.

Die Fakultät für Geo- und Atmosphärenwissenschaften und das Institut für Geographie erlauben sich, Sie zur

Ausstellungseröffnung

„Hölzer und Jahrringe – Zeugen der Umwelt- und Nutzungsgeschichte in den Alpen“

**am Mittwoch, 19. Oktober 2011, Innrain 52,
Bruno Sander Haus, Erdgeschoss Foyer**

einzuladen.

Programm

17.15 Uhr **Einleitende Worte**
Dekan Univ. Prof. Dr. Martin Coy

**Zum Labor für „Alpine Dendrochronologie“
des Instituts für Geographie**
Institutsleiter o.Univ.-Prof. Dr. Johann Stötter
Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. Kurt Nicolussi

Eröffnung der Ausstellung
VR Ass.-Prof. Mag. Dr. Wolfgang Meixner

Anschließend:

Freier Besuch der Ausstellung und gemütliches Zusammensein beim Buffet

Über Ihre Teilnahme und Ihren Besuch würden wir uns sehr freuen!

Martin Coy und Johann Stötter